

Teilzeit: Konferenzen = Mehrarbeit?

Beitrag von „WillG“ vom 27. März 2019 21:24

Zitat von Seph

Ist schon eine Schweinerei, von einem Akademiker zu erwarten, dass er sich eigenverantwortlich Aufgaben so verteilt, dass sie über das Jahr hinweg zu einer ausgewogenen Arbeitszeit führen.

Ich finde es wenig konstruktiv, dem Dienstherrn und/oder der Schulleitung immer nur den Eindruck zu vermitteln, dass schon alles okay sein, um dann letztlich bei der einzigen Stellschraube zu drehen, die wir vollständig in unserer Hand haben: der Unterrichtsvorbereitung. Das ist doch genau die Vorgehensweise, mit der Dienstherr (und manche Schulleitungen) uns Jahr für Jahr mehr Pflichten aufladen kann: ein Großteil der Lehrerschaft nimmt das hin, erfüllt diese Aufgaben und gleicht entsprechend aus, indem hinter verschlossenen Türen an der Unterrichtsvorbereitung gespart wird. Das kann es doch nicht sein.

Natürlich soll niemand unbezahlte Mehrarbeit leisten, aber idealerweise gibt es dafür Konzepte. Und wenn es die nicht gibt, dann kommuniziere ich meinem Chef inzwischen, dass das auf Kosten der Qualität der Unterrichtsvorbereitung, Prüfungsvorbereitung oder Korrektur geht.